© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Ring-Wiederfunde ausländischer Stationen 2.

Von E. **Schüz**, Rossitten.

Diese Zusammenstellung soll auf die wichtigsten Wiederfunde beringter Vögel aufmerksam machen, soweit sie nicht in den laufenden Mitteilungen der Beringungs-Ergebnisse der Vogelwarten Helgoland und Rossitten oder in den Berichten anderer Stationen in „Der Vogelzug" schon erwähnt sind. Wir beschränken uns auf die wichtigsten Ergebnisse europäischer und asiatischer Stationen, auch sollen im allgemeinen nur die Hauptberichte der Stationen und nicht die vorläufigen und Neben-Mitteilungen herangezogen werden. Diese Notizen sollen fortlaufend erscheinen. Als 1. Bericht gilt der 1. Nachtrag im Atlas des Vogelzuges nach den Beringungsergebnissen bei paläarktischen Vögeln von E. Schüz und H. Weigold [1]), und die Angaben sind durch Nennung der geographischen Koordinaten, die auch in keinem anderen Bericht über Beringungsergebnisse fehlen dürfen, so gehalten, daß in den Karten des Atlas Nachtragungen gemacht werden können. Leider wird diese Sammel-Arbeit durch mehrere Verfasser noch sehr erschwert, indem sie weder Koordinaten angeben noch darauf halten, daß die von ihnen genannten Namen auch in Stielers oder Andrees Handatlas aufzufinden sind, und so ist es nicht immer möglich, Klarheit zu schaffen. Vollständige Berichte in der Art des 1. Nachtrags können aus begreiflichen Gründen nicht gedruckt werden. — Die angeführten Tafel- (t.) und Seitenzahlen (p.) beziehen sich auf den Atlas. Ein einfaches Funddatum ohne Zusatz bedeutet, daß der Vogel in der vorausgegangenen Brutzeit erbrütet und jung beringt ist. Spätere Funddaten werden mit einem Zusatz versehen, also etwa d.2.W = des 2. Winters, d.3.J. = des 3. Jahres, n.4J. = nach 4 Jahren, bezogen auf die Erbrütungs- und Beringungszeit. Bei erwachsen beringten Vögeln ist auch das Beringungsdatum genannt und mit der Zeitangabe des Fundes durch „bis" verbunden. — Die Angaben beginnen mit dem Abschluß des Atlas bezw. des im Atlas-Text eingefügten 1. Nachtrags.

---

1) Nr. 3 der Abhandlungen aus dem Gebiete der Vogelzugsforschung, herausgegeben von der Vogelwarte der Staatlichen Biologischen Anstalt auf Helgoland. Kommissionsverlag R. Friedländer & Sohn. Berlin, 1931. Durch den Buchhandel zubeziehen.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Storchvögel i. w. S. *Ciconiiformes.*

Baßtöpel, *Sula bassana*, p. 140. Der hier nach Brit. Birds 24 p. 188 angeführte sechsjährige Tölpel beruht nach Korrektur in Brit. Birds 24 p. 301 auf Irrtum und ist also zu streichen. — Fischreiher, *Ardea cinerea*, p. 7 t. 3. Weitere 18 Vögel von Pas-de-Calais, 11 unter, 7 über 100 km, bis 370 km, einmal 1545 km, nämlich Cintra, portugiesische Westküste unter 38° 49′ N (18. I. d. 2. W.), laut Chappellier. P. 9 t. 7 Vom Fertösee (gegen 48° N, gegen 17° O) 233 km nach NW, Wittingau (49° N, 14° 46′ O) (9. IX.), nach Breuer.

Gänsevögel i. w. S. *Anseriformes.*

Krickente, *Anas crecca*, p. 21 t. 29. Von Kuusjärvi (etwa 62° 42′ N, 29° O) nach Emsworth (0° 57′ W, Südküste von Hampshire) (Ende II), nach Välikangas & Hytönen.

Raubvögel, *Falconiformes.*

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*, p. 27 t. 40. Von Åland nach Rättvik (60° 54′ N, 15° 7′ O), Dalarne (5. X.), laut Lönnberg. — Mäusebussard, *Buteo buteo*, p. 28 t. 48. Von Ellervik (wo?), S.-Hälsingland, nach Posen (52° 24′ N, fast 17° O) (2. XII.), Lönnberg. — Rauhfußbussard, *Buteo lagopus*, p. 29 t. 44. Von Stora Rensjön (etwa 63° 40′ N, 12° 35′ O) nach Ottendorf (50° 33′ N, 16° 24′ O), Böhmen (19. XI. d. 2. J.). — Merlin, *Falco c. aesalon*, p. 33 t. 53. Von Åbo (wo?), Jämtland, nach Altaro (wo?), Navarra, Südfuß der Ostpyrenäen (21. XI. d. 2. J.).

Regenpfeifervögel, *Charadriiformes.*

Rotschenkel, *Tringa totanus*, p. 42 t. 68. Von Skanör (SW-Spitze Schonens) nach Valle Scannarello, (wo?), NO-Italien, Adria (20. XI.), Lönnberg; von Saltholm bei Kopenhagen nach Valle Sacchi (wo?), Venetien (20. X.), und von Gaunø (wo?) nach Venedig (45° 36′ N, 12° 21′ O) (25. X.), laut Skovgaard. —

Mantelmöwe, *Larus marinus*, p. 46 t. 74. Der eingetragene Fund einer Mantelmöwe von Stavanger bei Odense (Fünen) im März nach 3 Jahren ist zu streichen: es handelt sich nach Schaanning Ringfugler VIII um eine Verwechslung mit der Silbermöwe, *Larus argentatus*. — Välikangas & Hytönen melden neue wichtige Wiederfunde der Silbermöwe, p. 48 t. 77, u. a. von Åland nach Süd-Seeland

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

(im X. d. 2. J.) und von der Gegend von Nyslott (etwa 62° +, 28° +) nach der Dünamündung bei Riga (12. IX.), ferner eine Heringsmöwe, *Larus f. fuscus*, p. 49 t. 78, von Replot (etwa 63° N +, 21° O +) bei Wasa nach dem Limfjord bei 56° 28′ N, 8° 39′ O (29. I.). — Dieselben Verfasser bringen eine große Zahl von Wiederfunden südfinnischer (Helsingforser) Lachmöwen, *Larus ridibundus*. p. 55 t. 93, die ihr Vorkommensgebiet bis Portugal (Lissabon, 38° 43′ N, 10. I.) und Ostspanien (Sueca, Küste 39° 11′ N, Anf. V.) ferner nach England (Colchester, 51° 33′ N, 0° 55′ O, 10. V., und Selmingham, Norfolk — wo? Finder in Aylsham, 52° 48′ N, 1° 15′ O —, 30. XII.) ausdehnen und wieder 2 Fälle in Griechenland aufweisen. — Papageitaucher, *Fratercula arctica grabae*, p. 150. Nach British Birds 24 p. 301 ist der hier (nach Brit. Birds 24 p. 217) erwähnte Vogel alt beringt. — Ringeltaube, *Columba palumbus*, p. 64 t. 111. Von Gegend Helsingfors (etwa 25° O, nahe Küste) nach Mas d'Agenais (44° 24′ N, 0° 13′ O), Lot-et-Garonne (14. X. d. 2. J.), Välikangas & Hytönen.

Sperlingsvögel, *Passeriformes*.

Välikangas und Hytönen geben weitere Beiträge zur Kenntnis des Verhaltens der finnischen Nebelkrähen, *Corvus c. cornix*, p. 70 t. 115: Von Helsingfors (etwa 25° O) nach Boddin (35° 56′ N, 12° 40′ O), Meckl. (30. I. d. 3. W.), von Gegend Tavastehus (etwa 61° 17′ N, gegen 25° O) nach Norre Alslev (54° 55′ N, 11° 46′ O), Falster (23. VI. n. 1 J!). Wichtig ein neuer Fall von Joensuu (Zugscheide; 62° 34′ N, fast 30° O) nach Kehtna, Harjumaa (wo?), Estland (11. XI.), ferner Nachweis einer am Ort überwinternden Helsingforser Nebelkrähe (17. I.). Die von I. Hortling erwähnten südfinnischen Winterkrähen sind also Standvögel, falls der letzterwähnte Fall normal ist. — Saatkrähe, *Corvus frugilegus*, p. 72 t. 117. Chappellier meldet wieder 8 Wiederfunde von nestjung beringten französischen Krähen, davon 5 über 100 und bis 375 km entfernt. Ferner weitere Durchzügler von Rang (47° 53′ N, 6° 36′ O). Dep. Doubs, nach Bougue bei Mont-de-Marsan (43° 53′ N, 0° 30′ W), Landes (10. XI. 27 bis 14. I. 30) und Honiatyn (wo?), Guv. Lublin (Stadt Lublin 51° 15′ N, 22° 36′ O), Polen (5. XI. 28 bis 10. III. 30). — Haubenlerche *Galerida cristata*. Lönnberg meldet den höchst bemerkenswerten Fund eines Vogels von Motala (38° 33′ N, 15° O) aus Marcellus bei Marmande (44° 30′ N, 0° 9′ O), Lot-et-Garonne (Datum?)!! — Nach Välikangas & Hytönen zog eine Gartengrasmücke, *Sylvia borin*, p. 92 t. 140, von Helsingfors (25° O)

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

nach Campiglia Marittima (43° 3′ N, nahe Küste von Livorno) (11. IX.). — Nach WITHERBY Brit. Birds 24, 9, p. 241 stimmt die (im Atlastext p. 93 wiedergegebene) Wiederfundszahl von British-Bird-Singdrosseln (*Turdus philomelos clarkei*) in WITHERBYS Bericht für 1929 nicht; sie beträgt erst für 1930 405 (also 465 bis 1929 falsch). — Nach VÄLIKANGAS & HYTÖNEN wurde eine Rotdrossel, *Turdus musicus*, von Wiborg (Stadt W 60° 48′ N, gegen 29° O) in Chaffal (wo?), Dep. Drôme (12. XI.) angetroffen. — Eine Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*, p. 103 t. 148, zog nach SKOVGAARD von Kregome (ungefähr gegen 56° N, über 12° O), Nord-Seeland, nach Belfast (25° 34′ S, 30° O), Transvaal (17. XII.).

Schrifttum.

G. BREUER, Vogelmarkierungen der Vogelwarten Herzog Paul Esterházy des Bundes Ung. Ornithologen. Kòcsag, **3**, 3/4, 1930, p. 51—52.

(A. CHAPPELLIER), Baguages et reprises d'Oiseaux bagués 6ème Liste, vervielfältigtes Manuskript, 1931.

E. LÖNNBERG, Återfunna ringmärkta fåglar XXIV Fauna och Flora, 1931, 1, p. 33—40.

H. THO. L. SCHAANNING, „Ringfugler" VIII. Norsk Ornithologisk Tiddsskrift, **3**, 11/12, 1930, p. 264—267.

P. SKOVGAARD, Mindre Meddelser. Danske Fugle, **12**, 1, p. 120—122.

I. VÄLIKANGAS & O. HYTÖNEN. Die Vogelberingung in Finnland im Jahre 1929. Memoranda Societatis pro Fauna et Flora Fennica, **7**, 1931.

Kurze Mitteilungen.

Wiederholte Rückkehr eines Mäusebussards, *Buteo b. buteo* (L.), an denselben Ueberwinterungsplatz. Ueber die alljährliche Rückkehr vieler Vogelarten an den Ort ihrer Geburt oder an den alten Brutplatz finden sich viele Belege in der Literatur. Weit seltener, weil bedeutend schwieriger festzustellen, sind die Nachweise über die wiederholte oder regelmäßige Rückkehr von Vögeln an denselben Ort ihrer Ueberwinterung.

Zu den wenigen bislang bekannt gewordenen Fällen kann ich einen neuen Nachweis hinzufügen. Im Winter 1924/25 beobachtete ich auf den südlich von Berlin gelegenen Rangsdorfer Wiesen erstmalig einen auffällig hellen, fast weißen Mäusebussard, der im Flug mit Ausnahme der schwarzen Schwingen schneeweiß wirkte. Dieser offenbar aus dem Norden zugewanderte, auffällig gezeichnete und mit keinem anderen Bussard zu verwechselnde Vogel hat sich nun seit dem Winter 1924/25, also sechs Jahre lang, in jedem Winter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 2_1931

Autor(en)/Author(s): Schüz Ernst

Artikel/Article: Ring-Wiederfunde ausländischer Stationen 2. 127-130